

# Klinische Erfahrungen mit einem Hydro-Balance Wundverband SUPRASORB® X in den Niederlanden

A. Vijverberg Houdijk<sup>1</sup>, S. Sivro<sup>1</sup>, M. Schmitz<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Flevo Ziekenhuis, Almere, Netherland

<sup>2</sup> Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG, Rengsdorf, Germany

## Einleitung:

Neben der Behandlung der Grunderkrankung spielt das lokale Wundmanagement eine entscheidende Rolle bei der Therapie von chronischen Wunden. Dabei ist es notwendig, die Formung der lokalen Milieubedingungen zugunsten der Wundheilung effizient und dauerhaft zu gestalten.

Ein neuer Ansatz sind Produkte mit einem breiten Einsatzgebiet in den verschiedenen Exsudationsgraden und Wundheilungsphasen, insbesondere die Fähigkeit der Exsudataufnahme und gleichzeitiger Feuchtigkeitsabgabe („HydroBalance“) nach Bedarf der Wunde sowie die subjektive Schmerzreduktion.

Mithilfe der vorliegenden prospektiven offenen Studie sollten die Effektivität und das Handling von SUPRASORB® X evaluiert werden.

## Material and Methoden:

Inkludiert wurden Wundpatienten mit folgenden Kriterien: schwacher bis mittlerer Exsudationsgrad; verschiedene Indikationen wie Diabetisches Fussyndrom (DFS), Ulcus cruris, Hautentnahmestellen, Pyoderma gangränosum, sekundär heilende abdominelle Wunden.

Falls notwendig, erfolgte vorab ein chirurgisches Debridement, eine Kombination mit anderen wundreinigenden Mitteln erfolgte nicht. In einem Fall erfolgte der kombinierte Einsatz von Maden und Suprasorb® X.

Die Therapie bestand neben der Behandlung der Grunderkrankung aus einem lokalen, modernen feuchten Wundmanagement: Suprasorb® X und ein dem Exsudationsgrad angepasster Sekundärverband (schwache-mäßige Exsudation = Folie, mittlere Exsudation = Schaumverband oder Saugkomresse)

Behandelte Wundpatienten gesamt im Flevoziekenhuis Almere

Behandelte Wunden / Jahr	2001	2002	2003	2004	2005
Klinik	2.109	4.096	2.788	3.942	4.453
via OP	17	30	7	11	15
Ambulant chir. / orthop.	132	260	121	209	138
Spezial Wunden ambulant	0	0	130	84	97
Diab. Fußsyndrom ambulant	0	0	0	41	60
Dermat. Patienten ambulant	0	0	0	106	103
Häusliche Besuche	28	130	87	33	51
Wunden, total	2.269	4.486	3.126	4.415	4.902

Entstehung von Dekubitalulzerationen	2001	2002	2003	2004	2005
	319	235	229	236	181

Behandlungen mit	2001	2002	2003	2004	2005
Behandlungen mit Maden	0	0	44	44	26
Behandlungen mit VAC	189	115	38	67	81

10. Kongress der Dt. Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung (DGfW), 9-10.03.2007, Berlin

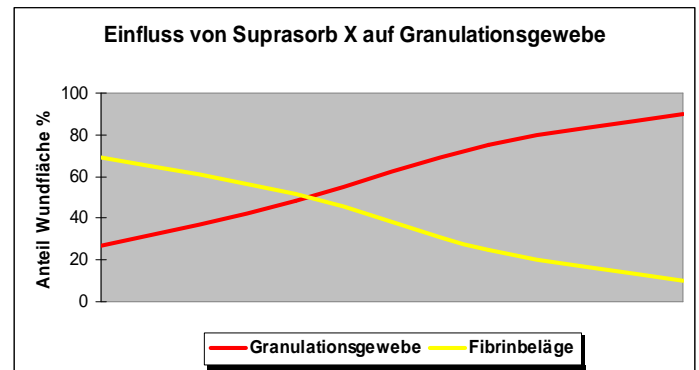
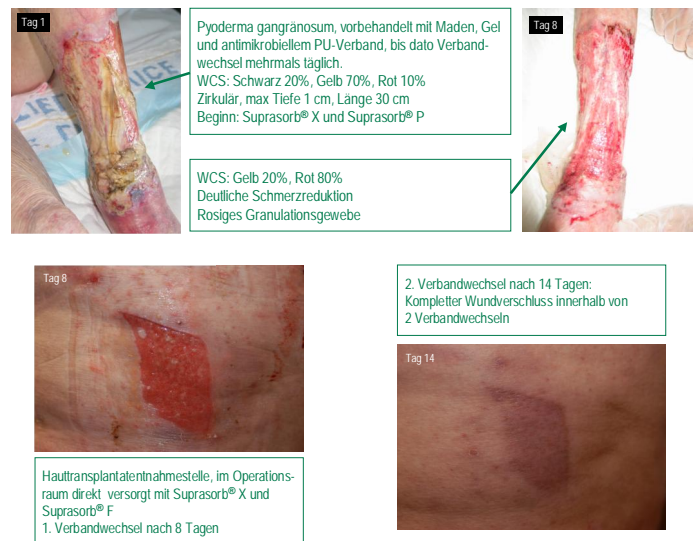


Fig. 1



## Ergebnisse und Diskussion

Zu Beginn lag der Durchschnitt des Anteils von rotem Granulationsgewebes bei 36,7%, nach 15,5 Tagen bei 85,1% (gemäß WCS-Skala, Fig. 1); die durchschnittliche Verbandtragedauer lag bei 4,9 Tagen (min.= 2, max.=7). Während des Zeitraumes der Studie war ein deutlicher Rückgang der Exsudationsmenge als Anzeichen einer positiven Reaktion auf die lokale Wundbehandlung zu verzeichnen.

Alle Patienten beschrieben einen Rückgang des Schmerzlevels. Trotz des hohen Feuchtigkeitsgehaltes von Suprasorb® X wurden keine Mazerationen beobachtet. Ein positiver hautpflegender Effekt (Wasch-Effekt) konnte dokumentiert werden.

Bei Bedarf kann eine Kombination mit speziellen Verfahren wie Kollagen oder Maden erfolgen. Mit dieser Wundaufgabe erhält der Anwender ein Produkt mit einem breiten Indikationsgebiet und vielfältigen Vorteilen auch für den Patienten.